
Pressemitteilung:

**01.- 30. November 2015: Herzwochen in Deutschland
– auch Kinder können betroffen sein**

Kinderkardiologen des MVZ der DRK-Kinderklinik Siegen weisen Eltern auf Warnzeichen hin und sprechen sich für gesunden Lebensstil aus

Nach Angaben der World Heart Federation sterben jährlich 17,3 Millionen Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen - bis zum Jahr 2030 rechnet man mit einem Anstieg auf 23 Millionen. In Deutschland erleiden gemäß der Deutschen Herzstiftung jährlich rund 300.000 Menschen einen Herzinfarkt, rund 59.000 Menschen sterben an den Folgen.

2000 hat die World Health Federation den Welt-Herztag ins Leben gerufen, um das Bewusstsein in der Bevölkerung vermehrt auf erworbene Herz- Kreislauf -Erkrankung zu lenken. In Deutschland gibt es seit einigen Jahren im November gar die Herzwochen. Denn Herz- Kreislauf -Erkrankung zählen immer noch zu den häufigsten erworbenen Krankheiten, die weltweit mit einer hohen Sterblichkeit einhergehen. Aber nicht nur im Erwachsenenalter spielen Herzerkrankungen eine wichtige Rolle, auch im Kindesalter treten neben den angeborenen Herzfehlern zunehmend erworbene Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf, wie etwa der Bluthochdruck und Herzmuskelentzündungen. Dabei können auch Kinder und Jugendliche durchaus einen Herzinfarkt erleiden, auch wenn dies zum Glück selten vorkommt.

Vor allem die Bluthochdruckerkrankung im Kindes- und Jugendalter birgt ein erhöhtes Risiko, an Spätfolgen wie einer Gefäßverkalkung, dem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall im weiteren Leben zu erkranken. In vielen Fällen spielt im Jungendalter zudem die Adipositas, also das Übergewicht, eine wichtige Rolle in der Entwicklung von Bluthochdruck, aber auch von Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit). „Alle diese Erkrankungen können durch eine gezielte Prävention vermieden oder zumindest positiv beeinflusst werden. Da Prävention umso erfolgreicher ist, je eher sie begonnen wird, kann man gerade im Kindes- und Jugendalter sehr viel erreichen“, erklärt Dr. Manfred Schill, einer der beiden Kinderkardiologe des MVZ der DRK-Kinderklinik Siegen. Sein Kollege Dr. Christian Chen appelliert an die Eltern: „Wenn Kindern die Freude an regelmäßiger Bewegung, einer gesunden Ernährung und dem Verzicht auf das Rauchen vermittelt werden, behalten sie die gesunde Lebensweise meist auch im Erwachsenenalter bei.“

FACHABTEILUNGEN

Dr. Christian Chen
FA für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin,
Kinderkardiologie

Dr. Simon Danckworth
FA für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin,
Filiale Freudenberg

Dr. med. Burkard Josef Irnich
FA für Radiologie
und Neuroradiologie

Ariane Klemm
FÄ für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin,
Filiale Freudenberg

Dr. med. Ernst-Ludwig Kretschmer
FA für Radiologie

Dr. med. Fritz Löwendorf
FA für Anästhesie
und Schmerztherapie

Dr. med. Gregor Richter
FA für Radiologie und Neuroradiologie

Dr. med. Manfred Schill
FA für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
Kinderkardiologie
Neonatalogie
Pädiatrische Intensivmedizin

Dr. med. Christian Wolfgang Sippel
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Kinderorthopädie

Dr. med. Björn-Christian Vehse
FA für Orthopädie
Kinderorthopädie

Doch eine gesunde Lebensweise schützt leider nicht vollständig vor erworbenen Herzerkrankungen. So können beispielsweise Herzmuskelentzündungen in jedem Alter auftreten. Diese Erkrankung kann zu einer dramatischen Verschlechterung der Herzfunktion führen. Die Symptome sind anfangs häufig unspezifisch, die Diagnose gelingt nur durch die gezielte Diagnostik beim Kinderkardiologen. Gerade diese Herzmuskelentzündungen stellen im Kindes- und Jugendalter für den Einzelnen eine große gesundheitliche, manchmal gar lebensbedrohliche Gefahr dar. In solchen Fällen ist eine frühzeitige Diagnose und Therapie besonders wichtig. Die Symptome sind anfangs unspezifisch und weisen irrtümlich oft erst auf eine Lungenerkrankung hin.

Genau hier sehen die Kinderkardiologen des MVZ der DRK-Kinderklinik Siegen sich daher als kompetente Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendliche, deren Eltern und die betreuenden niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte bei einem Problem des Herzkreislaufsystems. Sei es angeboren oder erworben, es gilt frühzeitig ggf. eine Sorge vor einem „Herzproblem“ auszuräumen. Die beiden Kinderkardiologen beraten auch über die Möglichkeiten der Prävention oder einer notwendigen Rehabilitation. Diese Aufgaben sind für Dr. Chen und Dr. Schill im wahrsten Sinne eine „Herzensangelegenheit“.

Foto 1: Die Kinderkardiologen des MVZ der DRK-Kinderklinik Siegen, Dr. Manfred Schill und Dr. Christian Chen

Foto 2: Jugendlicher Patient beim Belastungs-EKG in der Kinderkardiologie

Informationen zur MVZ Wellersberg GmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich über 6.000 Patienten stationär und rund 50.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Dank des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an der DRK-Kinderklinik Siegen können zudem viele fachübergreifende Kooperationen verschiedener medizinischer Disziplinen, ähnlich einer Praxismgemeinschaft angeboten werden. Diese Angebote stehen sowohl der Klinik als auch den örtlich ansässigen Ärzten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung. Das MVZ schließt so die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern. Das ist unser Auftrag.